

DJK Eintracht Coesfeld e.V. Reiningstr. 12, 48653 Coesfeld

Stadt Coesfeld
Bürgermeisterin Eliza Diekmann
Fraktionsvorsitzende
Markt 8

48653 Coesfeld

Coesfeld, 24.11.2022

Trainingsbetrieb Fußballmannschaften der DJK Eintracht Coesfeld e.V.

Antrag: Umwidmung kleiner Rasenplatz Haugen Kamp in einen Kunstrasenplatz inkl. LED-Beleuchtung durch die Stadt Coesfeld

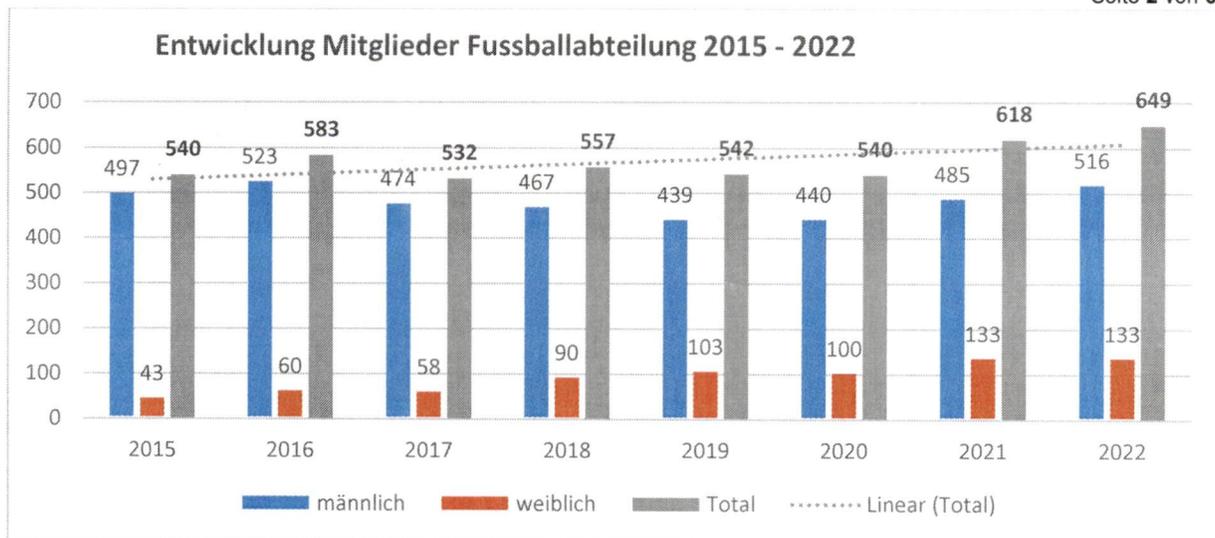
Sehr geehrte Frau Diekmann,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

als größter DJK – Verein Deutschlands mit über 6.000 Mitgliedern haben wir in unseren Leitsätzen verankert „**SPORT für ALLE**“ anzubieten. Diesen Leitsatz können wir seit geraumer Zeit, aufgrund fehlender Platzkapazitäten in den Wintermonaten, im Fußballbereich nicht mehr erfüllen.

Wir sind einer der größten Fußballabteilungen im Verband. Aktuell haben wir 31 (!) offiziell gemeldete Teams, im E- und F-Jugendbereich haben wir bereits Mannschaften aus Platzgründen zusammengefasst. Zusätzlich haben wir 3 – 4 Kleinkindergruppen (Ballgewöhnung) im Kindergartenalter, die spielerisch am Fußball herangeführt werden und noch nicht am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Von den 26 Mannschaften spielen alleine 13 Mannschaften in einem 11-er Team, d.h. die alleine benötigen 2 – 3 x pro Woche mindestens einen halben Platz für das Training.

Bei Pokal-, Spielverlegung- und Vorbereitungsspielen benötigt eine Mannschaft den ganzen Platz, so dass bei einem Kunstrasen in der Zeit von Ende Oktober bis Anfang April an diesen Tagen über 30 Mannschaften keine Chance haben, auf den Platz zu kommen.

Seit einigen Jahren haben wir einen sehr guten Zulauf in unserer Fußballabteilung (siehe Screenshot).



In den letzten beiden Jahren gab es über 100 (!) Neuanmeldungen, insbesondere im Bereich des Mädchen- und Jugendfußballs, wo es sieben zusätzliche Mannschaften gibt, Tendenz steigend.

Aktuell haben wir 5 F-Jugend, 5 E-Jugend und 3 G-Jugend (4. G-Jugend auf der Warteliste) Mannschaften. Wir bekommen Rückmeldungen von Eltern, „einen Platz beim DJK – Jugendfußball zu bekommen ist bald schwieriger als einen Kitaplatz zu ergattern“.

Unsere vor einigen Jahren neu aufgebaute Mädchen-/Frauenfußballabteilung ist mittlerweile die Größte im Kreis Coesfeld mit steigender Tendenz. Das heißt, wir bekommen in den kommenden Jahren weitere 11er Mannschaften C-/B-/Frauenteam hinzu. Aktuell haben wir noch den Vorteil, dass ein Viertel der U17-Juniorinnen noch das Damenteam auffüllen und die Mannschaften somit teilweise gemeinsam trainieren. Das entfällt ab kommender Saison, da die U17 dann altersbedingt komplett in die Damenmannschaft wechselt. Dann wird es noch enger, da beide Mannschaften 3 x pro Woche mindestens eine Platzhälfte benötigen.

Bei der C-Jugend gibt es bereits seit letzter Saison eine Warteliste. Gerade in dem Bereich ist es besonders ärgerlich, dass wir hier unseren Bildungs- und Integrationsauftrag nicht wahrnehmen können. Mit der C-Jugend fangen die Kids an „flügge“ zu werden und wir sorgen gerade mit C2 oder C3, also im nicht leistungsorientierten Bereich, dafür, dass diese Kinder nicht irgendwo „herumhängen“.

Unsere B- und C-Jugend spielt auf Bezirksligaebene. Unsere A-Jugend hat auf den Aufstieg verzichtet, da wir den älteren A-Jugendjahrgang langsam in den Herren Bezirksligakader einbauen, um somit nachhaltig die 1. Mannschaft mit „Coesfelder Jungs“ aufzubauen, was bereits seit 4 – 5 Jahren zu mehr und mehr Erfolg führt. Sportlich sind wir somit schon sehr gut und nachhaltig aufgestellt, was die Trainingsbedingungen angeht, sind wir sicherlich (im Winterbetrieb) noch weit unten in der Kreisklasse.

Die ersten Flüchtlinge wurden zwischenzeitig in unseren Fußballmannschaften integriert. Die ersten Erfahrungen zeigen uns, dass Fußball auch bei den Flüchtlingen ganz oben auf der „Hitliste“ steht und es kaum eine andere Sportart gibt, wo Integration so schnell und unproblematisch klappt. „Fußball verbindet“ ist nicht nur ein Spruch, sondern gelebte Realität.

Auf dem Ausweichparkplatz am Haugen Kamp sollen zeitnah Container für Flüchtlinge aufgestellt werden. Unter anderem wurde dieser Standort gewählt, um Flüchtlinge besser ins Sport- und Stadtleben zu integrieren. Im Fußballbereich sehen wir im Moment keine Möglichkeit weitere Flüchtlinge aufgrund des Platzmangels zu integrieren, was umso ärgerlicher ist, da diese Kinder quasi „um die Ecke“ wohnen und wir fußläufig zu erreichen wären. Eine Konsequenz daraus könnte sein, dass die interessierten Flüchtlinge „auf der Straße“ landen...

Die zuvor genannten Argumente sprechen für unsere wertvolle und sehr gute Jugendarbeit, die bei uns in den vergangenen Jahren geleistet wird. Die DJK wird als sehr gute Adresse in Sachen Fußball, insbesondere Jugend- und Mädchenfußball angesehen. Im Jugendbereich arbeiten neben 10 DFB-

Lizenztrainern ca. 45 ehrenamtliche JugendtrainerInnen in diversen Bereichen. Sie alle übernehmen wichtige Aufgaben in der Jugendförderung und Integration, welches eine originäre Stadtaufgabe ist, wo wir jedoch gerne unterstützen. Neben den TrainerInnen gibt es noch eine Vielzahl an BetreuerInnen, HelferInnen und eine Abteilungsleitung, die sich mit viel Herzblut und ehrenamtlichen Engagement einbringt. Es gibt aus unserer Sicht kaum einen anderen Verein, als die Fußballvereine in Coesfeld, die an 7 Tagen pro Woche so präsent sind und in solch einer Vielfalt und Regelmäßigkeit Ehrenamt praktizieren.

Wir haben einen klaren Bildungs- und Integrationsauftrag, den wir leider, zum Leidwesen vieler Kinder und Jugendliche, zurzeit nicht mehr nachkommen können.

In den Sommermonaten bekommen wir es (bisher noch) mit Mehrfachbelegung der Plätze hin, dass alle Mannschaften auf den beiden Rasenplätzen am Haugen Kamp, dem großen Kunstrasen und der kleinen Kunstrasentrainingsfläche an der Reiningstrasse, sowie der Rasenfläche in Goxel, trainieren können.

Problematisch wird es im Winterbetrieb, wenn die 3 großen Rasenplätze (Goxel, Haugen Kamp) entfallen. Dann stehen uns für die 31 Mannschaften nur noch der große Kunstrasenplatz und die kleine Kunstrasentrainingsfläche an der Reiningstrasse zur Verfügung. Da sich auch der große Kunstrasenplatz in seine Bestandteile auflöst und kaum sicher ist, ob dieser, auch durch die enorme Belastung, durch den Winter kommt, ist der Bedarf an zusätzlichen winterfesten Flächen unabdingbar!

Die Hallenkapazitäten stehen für unsere kleinsten Kicker nicht oder nur noch begrenzt zur Verfügung, so dass diese überwiegend nur noch draußen trainieren können.

Eine Ausweichung auf Trainingsflächen benachbarter Vereine war leider, nach Rückfragen im vergangenen Jahr bei den zuständigen Vereinsvertretern, nicht möglich, da auch dort keine freien Kapazitäten vorhanden sind.

In den vergangenen Jahren haben wir die Plätze im Winterbetrieb teilweise mit 4 bis 5 Mannschaften (!) zeitgleich belegt, um überhaupt ein Training anbieten zu können. Das war jedoch alles andere als optimal und zufriedenstellend. Ein vernünftiges, zielführendes Training nicht möglich.

Durch den Zulauf in den vergangenen beiden Jahren und die Perspektive das gerne noch weitere SpielerInnen bei uns trainieren möchten, sind wir aktuell nicht mehr in der Lage den Trainingsbetrieb im Winter aufrecht zu erhalten, **die Situation ist dramatisch!** Uns drohen Abgänge von SpielerInnen, ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen, da wir keine Flächen zur Verfügung stellen können. Ein potentieller, engagierter B-Jugendtrainer zum Beispiel, der sich bei uns beworben hatte, konnten wir nicht gewinnen, da nicht sichergestellt werden konnte, dass 2 - 3 x pro Woche trainiert werden kann.

Durch die Umwandlung des kleinen Rasenplatzes am Haugen Kamp in einen Kunstrasenplatz, sowie die Errichtung eines LED-Flutlichts an diesem Platz könnten wir zukünftig, unter Berücksichtigung von Doppelbelegungen (was für unsere höher spielenden ersten Jugendfußballmannschaften sicherlich nicht optimal, aber akzeptabel ist), fast alle Mannschaften bedienen.

Wir haben einmal einen fiktiven Trainingsplan erstellt, unter Berücksichtigung der jetzigen Kunstrasenflächen an der Reiningstraße und einem fiktiven Kunstrasenplatz am Haugen Kamp. Wobei die Trainingsstartzeiten bei den Kleinsten um 16.30 Uhr für viele TrainerInnen schwierig sein wird und die Zeiten sicherlich noch nach hinten rutschen, was zu weiteren Engpässen in den Abendstunden führt.

Neben den Fußballern könnten auch die Schulen und weitere Abteilungen des Vereins (z.B. das Kinderbewegungsprogramm KiKiBe) von einer Umwidmung des Platzes profitieren, da diese den Platz auch heute schon in den Sommermonaten nutzen.

		Montag					Dienstag				
Trainingszeit		Kura		Kura Trainingsfläche	fiktiver Kura		Kura		Kura Trainingsfläche	fiktiver Kura	
		Anfang 16:30	G3	G4	G1	U9	U11	U13-1	U13-2	G2	F1
Anfang 18:00		U15-1	U15-2	F5	D3	C1	E1	E2	E3	D1	D2
Anfang 19:30		C2	B1		B2	U17	Senioren I			A1	A2
		Senioren III fehlt noch eine Trainingszeit									

Mittwoch					Donnerstag					Freitag				
Kura		Kura Trainingsfläche		fiktiver Kura	Kura		Kura Trainingsfläche	fiktiver Kura		Kura		Kura Trainingsfläche	fiktiver Kura	
F3	G1	Ballzwerge	U9	U11	U13-1	U13-2	G2	F1	F2	F5	G4	G3	Ballzwerge	F4
U15-1	U15-2	F4	U17	Damen	C1	D3		D1	D2	C2	E3	F3	E2	E1
B1	B2		Altherren	Senioren II	Senioren I			A1	A2	Damen	Senioren I		Senior enll	Senior enlll

Aus den zuvor genannten Gründen stellen wir hiermit den Antrag an die Stadt Coesfeld, den kleineren Rasenplatz am Haugen Kamp (der parallel zum „mobile“ Gebäude verläuft) in einen Kunstrasenplatz mit LED Flutlichtanlage umzuwandeln, so dass dort ein kontinuierlicher Winterspielbetrieb gewährleistet werden kann. Die Kosten werden sich nach ersten Schätzungen auf ca. 750 – 800.000 Euro belaufen.

Die aktuelle Haushaltssituation der Stadt Coesfeld ist uns natürlich nicht unbekannt und der Antrag zeitlich nicht optimal, aber wir sehen auch, dass die Kostenthematik sicherlich mit der entsprechenden Priorisierung möglich erscheint und auf Basis der Neuaufnahme des Sport- und Spielbetriebes nach der Coronazeit akuter Handlungsbedarf besteht.

Ein Teil der Finanzierung könnte aus der Sportpauschale erfolgen, die ab 2026 wieder zur Verfügung steht. Eine Vorfinanzierung der Beträge durch den Verein wäre denkbar. Einen entsprechenden Antrag haben wir beim Stadtsportring eingereicht.

Die Einrichtung eines zweiten Kunstrasenplatzes inkl. Beleuchtung ist aus unserer Sicht unabdingbar und schnellstmöglich umzusetzen, damit wir unseren Bildungs- und Integrationsauftrag, sowie unseren Leitzatz „SPORT für ALLE“ weiterhin erfüllen können.

Wir hoffen auf einen positiven Bescheid.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Müller
J. David Gunkel
Birgit Pütke

Vorstand
DJK Eintracht Coesfeld e.V.

Chunwei S
Abteilungsleitung Fußball
DJK Eintracht Coesfeld e.V.

Verteiler:

Eliza Diekmann –Bürgermeisterin-
Sarah Albertz – Bündnis 90 / Die Grünen
Nicole Dicke – Pro Coesfeld
Michael Fabry – FDP
Ralf Nielsen – SPD
Erich Prinz – Bündnis 90 / Die Grünen
Gerrit Tranel – CDU
Peter Sokol – Aktiv für Coesfeld